

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

341 (8.12.1904) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341. Viertes Blatt. Donnerstag, den 8. Dezember

1904.

Amtliche Bekanntmachung.

21.

Nr. 90495. Das Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Neujahrnacht betreffend.

Das Schießen und Abbrennen jeglicher Feuerwerkskörper in der Neujahrnacht ist verboten.

Schulbehörden und Eltern werden um Verwarnung ihrer Schüler bezw. Kinder ersucht.

Die Verkäufer von Feuerwerkskörpern werden zur strengen Beachtung der Verordnung vom 8. November 1893, den Verkehr mit Sprengstoffen betreffend, hiermit vermahnt. Sie haben insbesondere von dem Vorhaben des Feilhaltens von Feuerwerkskörpern anher **Anzeige zu erstatten**, über alle An- und Verkäufe dieser Artikel in Mengen von mehr als 1 Kilogramm ein **Buch zu führen**, welches den Namen der Verkäufer und der Abnehmer, den Zeitpunkt des Ankaufs und der Abgabe, die Mengen der gekauften und abgegebenen Artikel angibt. Das Buch ist auf Verlangen den Polizeiorganen vorzuzeigen. Von diesen Artikeln dürfen im Kaufladen selbst nicht mehr als $2\frac{1}{2}$ Kilogramm, im Hause außerdem nicht mehr als 10 Kilogramm vorrätig gehalten werden. Die Aufbewahrung muß in einem auf dem Speicher gelegenen mit seinem Schornsteinrohre in Verbindung stehenden, abgeforderten Räume erfolgen, welcher beständig unter Verschluss gehalten und mit Licht nicht betreten wird. Die Behälter müssen hölzerne Kisten oder Tonnen ohne eiserne Reife oder Bänder sein oder aus sehr starkem, steifem und gefirnisttem Pappdeckel bestehen und jedenfalls mit stets festgeschlossenen Deckeln versehen sein.

Diesen Vorschriften unterliegt nach Urteil des Oberlandesgerichts vom 20. Juli 1903 insbesondere auch der Handel mit sog. Fröschen und Schwärmern.

Die Laden und Lagerräume werden einer polizeil. Revision unterzogen und Verletzungen obiger Vorschriften bestraft werden.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1904.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenabel.

Braun.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgelbes für die erweiterte Knabenschule, Mädchenschule,

„Bürgerschule,
„Töchterchule,
„Knabenvorschule

für das III. Vierteljahr 1904/5 (23. Oktober 1904 bis 23. Januar 1905)

ferner mit der Vergütung für Arbeitsmaterial des Knabenhandfertigkeitsunterrichts für das I. Halbjahr 1904/5 (15. September 1904 bis 15. März 1905) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, 6. Dezember 1904.

Schulkasse.
Feder.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Wachenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende hertenlose Hunde:

1. ein schwarz- und weißgezeichneter Colli (männlich),
2. ein junger brauner Windhund (weiblich),
3. ein junger grauer Schnauzer (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1904.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 9. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Bielefeld die zur Konkursmasse des Karl Schmidt gehörigen Gegenstände öffentlich gegen bare Zahlung versteigern: 1 Labentisch mit Marmorplatte, 1 eiserne Bettstatt mit 2 Matratzen, 1 Schrank, 1 Schaf, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 3 verschiedene Bilder, 1 Doppelleiter, 1 Holzgestell, 4 kleine Ständer, 2 Fußschemel, 6 Fensterlägel, 1 Fahnenstange mit Fahne, 1 Kohlenkessel, 1 Bleicheimer, 1 Gießkanne, 1 Küdenkorb, 4 kleine Körbchen, 1 Wage mit Gewichten, 1 Weckeruhr, 1 Wurstmaschine, 2 Fensterlässen, 1 Vorhang, 1 Tintenzug, $\frac{1}{2}$ Btr. Holzstreu- mehl, ca. 1 Btr. Fuhrmehl, ca. 20 Pfd. Schwarzmehl, 65 Pakete Backpulver, 90 Stück Lebkuchen, 11 Laibe Brot, eine Partie trockene Wecke und Backwerk, 15 Pakete Thee, 1 Kiste Maccaroni, eine Partie schmale und breite Nudeln, eine Partie Flaschen, Krüge, Blumentöpfe und Blechbüchsen und eine Partie Makulatur u. dergl. m.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schreibtisch, 351 Bilder.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1904.

Göpflich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 9. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sofa und 4 Sesseln, 4 Chiffonnières, 3 Vertikals, 2 Schreibtische, 3 Kommoden, 2 Sofas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nähmaschine, 1 Schürmständer, 12 Stühle mit hoher Lehne, 6 verschiedene Bilder, 700 Stück neue Schraubenzieher u. dergl. m.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 9. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Sofas 7 Stühle, 2 Chiffonnières, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Linoleumteppich, 6 Wandbilder, 1 Nähmaschine, 2 Pfeilerkommoden, 1 Schreibpult, 3 Stageren, 1 Buffet, 1 Serviertisch, 1 Ausziehtisch, 1 Salonschrank, 1 Salonschreibtisch, 1 großen Spiegel, 1 Sofa und 4 Fauteuils, 3 Schreibtische, 1 Waschkommode, 1 vollst. Bett, 1 Sofa und 1 Fauteuil, 20 Kupferstücke, 1 Zierschrank, 1 Vertikal, ferner findet bestimmt statt 1 Pianino, schwarz, u. 1 Harmonium; die Instrumente sind neu und noch nicht gebraucht.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1904.

Grother, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 36 ist auf 1. April 1905 der 3. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller (Glasabschluß), an ruhige Leute anderwärts zu vermieten. Näheres zu erfragen nur im Laden daselbst.

* Lenzstraße 1, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Erker, Küchenterrasse und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

2.1. Waldstraße 62 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad nebst allem Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Schöne 6 Zimmerwohnung, 2. Stock, nebst üblichem Zubehör ist per 1. April 1905 im Zentrum der Stadt preiswert zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 71 II links. Einsehen von morgens 10 Uhr ab. Dieselbe eignet sich auch für Engros-Geschäfte.

Wohnungen zu vermieten.

— Kriegstraße 141a, Ecke Eisenlohr- und Kriegstraße, schöne freie Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, sind schöne Wohnungen: 3. Stock 4 Zimmer, Bad, Küche, Veranda, Erker samt Zubehör für 690 M., 4. Stock 4 Zimmer, Küche samt Zubehör für 500 M. per 1. März 1905 zu vermieten. Einsehen von 10 bis 3 Uhr. Waschküche und Trockenspeicher vorhanden. Näheres daselbst, 1. Stock rechts.

Zachnerstraße 7

ist der 4. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern samt allem Zugehör, auf 1. Januar oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Augustastrasse 20,

Ede Sonntagplatz, ist per 1. April eine hübsche Wohnung in freier Lage von 4 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon und Veranda, Küche, 2 Kellern und Manjarde preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 2.1.

Hirschstraße 17

ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Veranda und sonst üblichem Zugehör, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Deftl. Kaiserstraße, Sommerseite,
sind 2 schöne Wohnungen, die eine mit Balkon, bestehend in 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 81 im Laden. 2.1.

Gerwigstraße 60,
Neubau, sind auf 1. April 1905 Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33. 4.1.

Wohnung zu vermieten.
3.1. In der schönsten Lage, Ettlingerstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Waschküche etc., per 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen beim Hauseigentümer, Ettlingerstraße 17, parterre.

Deftl. Kaiserstraße
4.1. ist ein großer, schöner Laden mit zwei Schaufenstern versehen und mehreren Räumen, für jedes Geschäft passend, per sofort oder später, event. auch für kurze Zeit, um den billigen Preis von 1200 Mark zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 81 im Laden.

Laden zu vermieten.
2.1. In der westlichen Kaiserstraße ist ein schöner Laden mit anstoßender Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, 1. Stock.

Wohnungs-Gesuch.
* Stelle, trockene Wohnung von 2 großen Zimmern, möglichst mit Mansarde, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9593 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
*3.1. In nächster Nähe des Kaiserplatzes wird von kleiner Familie (3 Personen) eine hübsche Wohnung von 2-4 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 300-500 Mk. per 1. April 1905 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten
an besseren Herrn: Ritterstraße 3, 4. Stock. *3.1.
*2.1. Ein möbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen ist an zwei solide Arbeiter oder an eine alleinstehende Person sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Kapellenstraße 58, 2. Stock.
* Markgrafenstraße 36, Vorderhaus, 2 Treppen hoch (3. Stock), ist ein einfach aber gut möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Preis 10 Mark.

Hirschstraße 102,
2. Etage, gegenüber dem Sonntagplatz, ist ein

elegant möbliertes Zimmer
an einen bess. Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Möblierte Zimmer
finden Herren und Damen in größter Auswahl von 6-50 Mark (mit Pension von 35 bis 120 Mark) in jeder Stadtlage durch das **Wohnungsbureau Oskar Vogel,** Lammstr. 7b, part. (Café Bauer), hinter d. Rathaus.

Elegant möblierte Zimmer
zu vermieten: Sofienstraße 41 III. *3.2.

Gut möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension ist auf sogleich zu vermieten: Amalienstraße 51, 3. Stock.

Ein unmöbliertes Zimmer
— Sofienstraße 52 —
zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

Ein großes, schönes Zimmer,
gut möbliert, ist zu vermieten: Amalienstraße 1, parterre.

Ein Parterrezimmer
mit Vorplatz ist auf 1. Januar 1905 zu vermieten: Sofienstraße 8.

Zimmer mit Pension.
* Ein Fräulein sucht ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9575 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.
* Ein oder zwei gut möblierte Zimmer in guter Lage mit separatem Eingang (Parterre bevorzugt), von einem Herrn auf 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 9584 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer gesucht.
Herr sucht auf 1. Januar ungeniertes, separates Zimmer, womöglich mit Pension, für 50-60 Mk. Lage Weststadt. Offerten unter Nr. 9580 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark
per 1. Januar auf gute II. Hypothek auszuleihen. Gesf. Offerten unter Nr. 9579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000-25000 Mk., ganz oder geteilt, sofort auf gute II. Hypothek auszuleihen. Näheres Kronenstraße 46, 2. Stock. *4.4.

Hypotheken-Gelder nur für gute Sachen zur I. Stelle für Ländereien m. 3 1/2-4%, städtischen Besitz mit 4% und höher; ferner: Hypotheken zur II. u. III. Stelle bei genügenden Sicherheiten; Beleihung von Erbschaften; Darlehen gegen genügende Sicherheit vermittelt ich zu günstigen Bedingungen. W. Kustermann, Geschäftsbureau, Karlsruhe i. B., Ludwig-Wilhelmstr. 3 III bei der St. Bernhardskirche. Brieflich Freimarke erbeten. *3.1.

15000-17000 Mk.,
2. Hypothek, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, für ein Haus Mitte der Altstadt wird von Selbstdarleher per 1. April oder früher aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 9505 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

1000-1500 Mark
werden gegen Eintrag auf gutes Objekt auf sogleich aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 9523 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

2000 Mark
zu 5-5 1/2% auf II. Hypothek auf sofort oder später aufs Land (größerer Nachbarort) gesucht. Schätzung 10600 Mk. I. Hypothek 5300 Mk. Bünktlicher Zinszahler. Off. unt. Nr. 9568 an das Kontor des Tagbl.

23000-25000 Mk.
auf gute Hypothek auf ein Haus in nächster Nähe des Bahnhofes sofort oder auf 1. Januar 1905 gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 9598 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8000 Mark
bei guter Verzinsung und höchster Sicherheit von nachweisbar pünktl. Zinszahler auf hochrentables Anwesen alsbald oder später gesucht. Offerten unter Nr. 9595 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht
gegen hohen Zins und gute Sicherheit 100 Mk? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gesf. Offerten unter Nr. 9594 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hohen Verdienst dem Geldgeber, zur Regelung eines Zwangsvergleichs bei einem Konkurs sofort gesucht. Sicherheiten in jeder Richtung, auch durch gute Bürgschaft. Selbstgeber werden gebeten, ihre Offerten unter Nr. 9546 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

2.1. Geld oder Waren
gegen Eintrag oder Accept-Kredit auf Häuser mit Nachlaß, 5 bis 6% Zins, gesucht. Offerten unter Nr. 9589 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
— Ein junges Ehepaar sucht auf 1. Januar ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann. Näheres Adlerstraße 17, 3. Stock.

2.1. Gesucht für sofort oder 1. Januar ein williges, solides und sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Hoher Lohn bei regelmäßiger Steigerung. Gesf. Offerten zu richten an Frau W. C. Klug, Würzburg, Villa Klug.

2.1. Erzieherin gesucht nach England, Mannheim, französisch, englisch, musikalisch, ein einfaches junges Mädchen nach Frankreich, eine Kinderwärterin zu einem Knaben nach Belgien, ein Kinderfräulein. **Beck-Rebinger, Mannheim, P 4, 15.**

Verkäuferin.
Eine gewandte Verkäuferin wird zur Aushilfe bis Weihnachten gesucht.
Otto Fischer,
Betten- und Wäscheausstattungs-Geschäft,
Kaiserstraße 130.

3.2. Mehrere geübte, fleißige Arbeiterinnen
finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung im Anfertigen von Tüten und Beuteln.
H. Hartding & Cie.,
Papierwarenfabrik,
Waldbornstraße 21.

Mädchen-Gesuch.
— Ein Mädchen, das selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, findet auf 15. Dezbr. bei guter Behandlung und Bezahlung Stelle: **Kaiserstraße 84, 2. Stock.**

2.1. Zum baldigen Eintritt eine durchaus tüchtige Restaurations-Köchin
gesucht gegen hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

***2.2. Ein fleißiges, williges Mädchen,**
welches alle Hausarbeiten verrichten kann, wird wegen Erkrankung des früheren Mädchens auf sofort gesucht: **Durlacher Allee 40, parterre.**

Hausmädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht.
3.2. **Hotel Viktoria.**

2.2. Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haushaltung wird auf sofort gesucht: **Kaiserstraße 156 IV.**

Zum baldigen Eintritt eine durchaus tüchtige Restaurations-Köchin
gegen hohen Lohn gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 9578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.
* Krankheits halber wird ein starkes, williges Mädchen sofort gesucht: **Karlstraße 57, 2. Stock.**

Köchin und Zimmermädchen
in feines Herrschaftshaus gesucht durch **Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28.**

Witwen

und Frauen, die ihr Einkommen erhöhen möchten, ist dazu, durch Empfehlung einer allerersten, deutschen Lebensversicherungs-gesellschaft in Freunden- und Bekanntenkreisen, reichlich Gelegenheit geboten. Viele Frauen sind schon auf diesem Gebiete mit bestem Erfolg tätig. Diskrete Auskunft wird auf gefl. Anfragen unter Nr. 9586 an das Kontor des Tagblattes gerne erteilt. Aufgabe von Referenzen erwünscht. 4.1.

Gesucht

eine Köchin per Januar, die selbständig kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Nur solche, die bereits in feinen Häusern gedient haben, wollen sich melden: Karlsruhe, Weberstraße 8 II.

Mädchen-Gesuch.

Wegen plötzlicher Erkrankung unseres Mädchens suchen wir per sofort ein braves, fleißiges Mädchen für alle Arbeiten bei hohem Lohn. Photogr. Atelier Bahnhofstraße 50.

Mädchen-Gesuch.

*5.1. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen bei hohem Lohn auf 1. Januar gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden:

H. 3 flotte Kellnerinnen für hier und auswärts, 4 tüchtige Restaurationsköchinnen durch das Bureau Pöfner, Kaiserstraße 49.

Kellnerin,

eine einfache, fleißige, kann sofort eintreten: „Zur Germania“, Belfortstraße 13.

Kellnerin

auf sofort gesucht. Zu erfragen parterre.

F. Ein einfaches Mädchen

zum Servieren gesucht. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.

Buchfrau,

ehrlich und zuverlässig, wird auf 2 Tage in der Woche gesucht. Dieselbe muß schon in guten Haushaltungen gearbeitet haben. Näheres Sofienstraße 83a im 3. Stock rechts.

3-20 Mk. tägl. können Personen

jed. Standes verdienen. Nebenverdienst durch häusl. Tätigkeit, Schreibarbeit, Vertretung etc. Näheres „Erwerbszentrale in München“.

Pensionären

und Beamten ist durch Empfehlung einer der ersten und größten deutschen Lebensversicherungs-gesellschaften in besseren Kreisen Gelegenheit geboten, ihr Einkommen bedeutend zu erhöhen. Direkte Vermittlung nicht erforderlich. Man verlange unter Nr. 9577 durch das Kontor des Tagblattes nähere Auskunft, die streng diskret gerne erteilt wird. 4.1.

Klavierspieler,

ein gewandter, wird für jeweils Samstag abends, hierzu ev. monatlich einmal Sonntag mittags von einer größeren Gesellschaft dauernd für das ganze Jahr zu engagieren gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 9597 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Elektrotechniker-Lehrling

wird gesucht: Goethestraße 31. *2.1.

F. Ein Zapfbursche

gesucht. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.

Fuhrknecht

Ein zuverlässiger kann sogleich eintreten bei Friedr. Kübler, Posthalter, Karl-Wilhelmsstraße 42. [3]

2.2. Ein Fräulein festen Alters, in allen Zweigen der Haushaltung sowie der feineren Küche durchaus erfahren, sucht

Vertrauensstellung

bei älterem Ehepaar oder einzelner Herr ev. auch als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Eintritt per 15. Januar oder 1. Februar. Offerten unter E. 3791 an Haafenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160.

Tüchtige Büglerin,

auf Hemden und Kragen geübt, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Schützenstraße 58, 2. Stock.

*** Ein jüngeres, besseres Mädchen,**

in Küche und Haushalt erfahren, sucht dauernde Stellung in einer kleiner Familie. Gefl. Offerten unter Nr. 9582 an das Kontor des Tagblattes erb.

Kinderfräulein.

*2.2. Gebildetes junges Mädchen, das schon in feinen Häusern tätig war, sucht Stellung auf 1. resp. 15. Januar n. J.; betreffende ist auch im Nähen und Bügeln bewandert. Gefällige Offerten unter Nr. 9528 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Personal!!!

für Hotels, Restaurants und Cafés empfiehlt das Haupt-Placierungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17. Telefon 151.

K. * Koch mit prima Zeugnissen,

junge, tüchtige Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen suchen sofort Stellen durch Frau Zymowski, geb. Kühleenthal, Bähringerstr. 72.

F. 1 junger Koch

sucht Stellung. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6. 2.1.

Heizer und Maschinist,

gelernter Schlosser, sucht, geführt auf gute Zeugnisse Stellung. Offerten unter Nr. 9587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fräulein

empfehlen sich im Sticken jeder Art. Näheres Augartenstraße 77, Hinterhaus, parterre. *3.3.

Damen- und Kinderkleider

werden von den einfachsten bis zu den elegantesten Blusen-Kostümen von 7 Mk. an angefertigt. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Massage

und Manicure Schönheitspflege: Witwe Ute, Amalienstraße 37, Hof, parterre rechts. *3.3.

Christian Fränkle,

Goldschmied, empfiehlt sich im Reparieren von Gold- und Silberwaren, Neuankertigen, Umarbeiten von alten Sachen bei billigster Berechnung. *3.3. Reparaturgeschäft Kaiser-Passage 7 a.

Lichtpausen

mit elektrischem Betrieb werden billig angefertigt, auch wird Lichtpauspapier in Rollen sowie einzelne Meter abgegeben: Steinstraße 27. 15.9.

J. Dolland.

Kochherde

werden prompt und billig repariert, ausgemauert und ausgeputzt im Herdgeschäft Karl Chreifer, Herrenstraße 44.

Massage

und elektrische Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

Gummi-Schuhe

werden repariert Karlstrasse 25.

Puppen-Perücken

werden schön und billig angefertigt bei N. Gartner, Friseur u. Perückenmacher, Durlacherstraße 87.

Verloren.

Am Samstag, den 12. November, abends zwischen 5 und 6 Uhr, wurde vom Werderplatz, Ettlingerstraße, Bismarckdenkmal, Gartenstr., Karlstor, Sofienstraße bis Lessingstraße ein schwarzes Unterzeichnungsbüchlein verloren. Ich bitte um gefl. Rückgabe, da ich verantwortlich bin. Jakob Brehm, Akademiestraße 37, S. III.

Verlaufen

hat sich ein mittelgroßer, hellgelber Hund, Art Leonberger, schwarze Maske und gepaltene Nase. Abzugeben Augartenstraße 49. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen

ist am 3. Dezember ein Hund (ähnlich einem Bernhardinerhund). Abzuholen gegen Ersatz des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr Marktgrafenstr. 11 in der Wirtschafft. *3.2.

Zugelaufen

ist ein junger Schnauzer, hellgrau, ohne Halsband, männlich. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld in der Reichskrone, Marienstraße 34. Ebenfalls ist ein dreiflämmiger Gasherd, fast neu, billig zu verkaufen.

Hund zugelaufen.

* Ablerstraße 31 ist ein großer Hund (Mmerzdogge) zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld.

Haus-Verkauf.

4.3. Ein neues, gut gebautes Eckhaus mit gut gehendem Spezereigeschäft ist umständehalber zu verkaufen. Schätzung 99 100 Mark. Verkaufspreis 108 000 Mark. Offerten unter Nr. 9482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein neu erbautes, 3 1/2 stöckiges Wohnhaus mit 4 Zimmern, Küche, Bad, Verandas etc. im Stock, aus erster Hand zum festen Preise von 89 000 M zu verkaufen. Vermietet ist alles. Offerten unter Nr. 9233 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*2.1. Verlängerte Karlstraße, nahe der Krieg- und Gartenstraße, ist ein neues Haus mit 4 bzw. 5 Zimmern im Stock, Veranda, Bad, Hof, Garten etc. preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 9585 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eckhaus mit Laden,

für Meßgerei passend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9588 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Komplette Badeeinrichtung

(Kohlenfeuerung) billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. In der Nähe der Stadt Karlsruhe ist ein sehr leistungsfähiger

Steinbruch

sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9423 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

*2.1. Gartengrundstück, 3300 qm, an der Dreifächerstraße hinter Färberei Pring, in nächster Nähe des künftigen Bahnhofes, ganz oder hälftig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (Ohne Agent.) Näheres Ettlingerstraße 27 II.

* Ein nussbaum polierter Schreibtisch, Rohrstuhl, ein Nachttisch, gut erhalten, billig zu verkaufen: Bähringerstraße 3, 3. Stock links.

*4.3. Feines, neues, poliertes Vertiko mit geschliffenem Spiegel zu 42 M., eleganter dreiteiliger Kameltaschendiwan 50 M., neues Chaiselongue 30 M. zu verkaufen: Goethestraße 51, 2. Stock.

— Wegen Auflösung eines Haushalts sind noch verschiedene beinahe neue Möbel, auch als Weihnachtsgeschenke geeignet, ganz billig zu verkaufen: 1 Damenschreibtisch, nussbaum, 1 Ottomane mit Decke, 1 Ottomane mit Stoffbezug, 1 Nachtschrank, 1 Stagere, 2 Paravents und sonstige Sachen; verschiedene neue Möbel, Diwans älterer Dessins von 45 M. an, 6 Schreibstühle von 15 M. an, 1 Klavierstuhl. Näheres Hirschstraße 18, parterre.

3.2. Silberne Braten-, Fisch- und Servier-Platten, silb. Salatschüsseln und Kompottschalen mit Glaseinsätzen, silb. Theekanne, Theesiebe, Dosen, silb. Brotkörbe und Jardinières und verschiedene silb. Geräte, alles neu und 800 gestempelt, hat durch Gelegenheitskauf allerbilligst abzugeben: W. Krausbeck, Friedrichsplatz 9, 1 Treppe.

* Trumeau, ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit starkem geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 M. zu verkaufen: Körnerstraße 22, 2. Stock. Auch sind ein eleg. fein lackierter eiserner Blumenstisch für 12 M., sowie ein schöner eiserner Waschtisch mit Schublade für 10 M. abzugeben.

2.1. Kaiserstraße 81, eine Treppe hoch, ist ein

Piano,

vorzügliches Instrument, billig zu verkaufen.

Billig zu verkaufen

eleg. pol. neuer Vertiko mit Spiegelauflage für nur 42 M., neue pol. Tische mit eichener Platte, gedrehten Füßen nur 14 M.: Schützenstr. 56, H.

Pianino,

gebogenes Instrument, mit schönem Ton, besonderer umständehalber unter Garantie für 460 Mark steht zum Verkauf.

Hans Schmidt, Musikalienhandlung, 3.3. Kaiserstraße 92.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,

97/99 Durlacherstraße 97/99.

Damenrad,

Opel, sehr wenig gebraucht, fast wie neu, Ankaufspreis 350 M., ist um den festen Preis von 100 M. zu verkaufen: Kaiserstraße 185 III.

Mineraliensammlung

in hübschem Kasten, enthaltend 100 Stück, für Knaben abzugeben: Hirschstraße 12 im 4. Stock. *2.1.

Ein schwarzer Wintermantel,

moderne Form, nur zweimal getragen, ist für 20 M. zu verkaufen. Anschaffungspreis 60 M. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein schönes, neues Deckbett

ist zu verkaufen: Sofienstraße 28 im 3. Stock des Vorderhauses.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

* Ein kleines mahagoni poliertes Schreibtischchen für Damen oder Kinder, verschiedene sehr schöne Oelgemälde und eine große Vase billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stock.

Als

passende Weihnachts-Geschenke

empfehle, sämtliches Gelegenheitskäufe: Brillantringe, Brillantohrringe, Brillantbrustknöpfe, Brillantbrotschen sowie goldene Sabonette-Repetieruhren zu billigen Preisen 10.1. Lehn, Mariengrabenstraße 22, Ede.

Herde

zu verkaufen: Goethestraße 31.

Weihnachtsgeschenk.

2.1. Ein schöner Kinematograph ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 128, Laden.

*2.1. Achtung! Neu angefertigt (großes Format) mit 11 Dekorationen samt Textbücher;

Achtung! 1 Kasperl-Theater, zerlegbar, samt Puppen für 2 Kinder, zu verkaufen: Kaiserstraße 225 im 3. Stock des Hinterhauses.

Bernhardiner,

Brachteremplar, weiblich, wachsam u. treu, 1 1/2 Jahre alt, Eltern mehrfach prämiert, umzugshalber zu verkaufen: Kriegstraße 166 im 3. Stock.

Fox-terrier,

1/2 Jahr alt, sehr schön, weil überzählig, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9574 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fox-terrier (Rüde),

mit Rufnamen „Max“, 1 1/2 Jahre alt, Brachterempl., dreifarbig, egale Kopfzeichnung, mit tadellosem Muskelbau, best. Begl. zu Pferd und zu Rad, verteidigt seinen Herrn, springt hoch, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 16, 2 Treppen. *2.1.

Hauskauf.

* Geräumiges, neueres Haus hier, wird alsbald zu kaufen gesucht. Bedingung: hochrentables und sehr schönes Anwesen mit vernietetem Wohnhaus in Ettlingen muß in Zahlung genommen werden. Offerten unter Nr. 9596 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz,

lastenfrei, zirka 13—15 m Front, 25—30 m tief, an fertiger Straße zu kaufen gesucht. Döstliche oder südwestliche Lage bevorzugt. Offerten unter Nr. 9581 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein Herrschaftshaus im westlichen Stadtteil, 6—8 Zimmer im Stock, womöglich mit Garten und Stallung für ein Pferd. Interessenten belieben ihre Offerten unter Nr. 9591 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein Schankelpferd

mit Haarfell und womöglich zum Fahren eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten Waldstraße 24, Laden, erbeten.

Zu kaufen gesucht

getragene Stiefel oder Schuhe, Größe Nr. 44. Offerten unter Nr. 9592 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinderwagen-Gesuch.

* Ein moderner, fast noch neuer Kinderwagen zu kaufen gesucht. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* Eine gebrauchte Hobelbank mit Werkzeug zu kaufen gesucht: Ritterstraße 32 III.

Flaschen zu kaufen gesucht.

* Kaufe alle Sorten brauchbare Flaschen, Eisen, Metall, Speicher- und Kellertram und zahle die höchsten Preise: Waag, Wilhelmstraße 10.

2.1. Warenschrank, gut erhalten, zu kaufen gesucht: Waldstraße 33.

1—2 Waggons Dung

zu kaufen gesucht. Offerten nach Sofienstr. 148 II rechts erbeten.

Wirtschaft-Gesuch.

* Tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute suchen hier auf April 1906 eine Wirtschaft in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Gesl. Offerten unter Nr. 9583 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Orangen und Zitronen

frisch eingetroffen, kein Ausschuß, sondern nur gute und schöne Ware,

Orangen per Dhd. 40, 50, 60, 80 Pfg.,

Zitronen per Dhd. 50, 60, 80 Pfg. empfiehlt

Clemens Gallazzini,

2.1. Südfrüchtenhandlung, Kreuzstraße 7. Telephon 1967.

Zur

Weihnachtsbäckerei

empfehle sämtliche Artikel in nur prima Ware bei billigst gestellten Preisen.

Gerhard Caspe,

8.1. Kaiserstraße 56.

Tafelobst,

Kingigäler Obst, Goldperminen, Baumann's Reinetten zc. empfiehlt in kleineren und größeren Posten von 1 Str. ab *3.1.

Anton Rappenecker,

Baumwart in Ohlsbach, Post Ortenberg, Baden

Delikatessen-Konsum.

Junge Bratgänse

per Pfund 75 Pfg.,

junge Hahnen

von 90 Pfg. bis M. 2.—,

junge Pouarden

von M. 2.20 bis 3.80

frisch eingetroffen bei

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße. Telephon 1131.

Delikatessen-Konsum.

Echte Kieler Bücklinge,

täglich frisch eintreffend,

empfehle per Stück 6 M., 40 Stück-Ristchen M. 2.—

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Neue holl. Vollheringe

per Stück 5 M., pur Milchener, große Fische, per Stück 7 M., empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

[4]

Lebensbedürfnisverein

2.1.

Karlsruhe.

Wir empfehlen prima

neue Dampfäpfel.

Schwarzwälder Schänfele

sind frisch eingetroffen.

M. Raschdorff,

Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Bismarck-Perlinge	4 Liter-Dose M. 2.—
Kollmöpfe	4 Liter-Dose M. 2.—
russische Sardinen	4 1/2 Kilo-Faß M. 1.80
Bratheringe	8 Liter-Dose M. 2.50
"	4 Liter-Dose M. 1.50

bei Mehrabnahme billiger empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Echte

Holl. Schellfische

heute abend eintreffend bei

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

1^a Holl. Schellfische,

lebend frisch,

heute abend eintreffend, empfiehlt

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Schellfische

Donnerstag abend frisch eintreffend,
empfehlen

Gerhard Laspe,

Kaiserstraße 56.

Neue

Hellerlinsen,

außerordentlich schnell kochend, per
Pfund 24 und 30 Pfg. empfiehlt

Carl Weiß Nachf.,

2.1. Bähringerstraße 96.



Jean Kissel,

N. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfehlen täglich eintreffend:

prima Blaufelchen (vom Massenfang),
Weber-Salm, Tafelzander, See-
zungen, Rotzungen, holl. Angel-
Schellfische, Kabeljau.

Fischrancherwaren (Gang-Fische),
Fischkonserven.

Straßburger u. Ulmer Gänse,
Enten, französische Pouarden,
Kapannen, Sahnen.

Neue Obst- u. Gemüse-Konserven.

Käse.

1^a feinsten Emmenthaler Käse per Pfd. 95 %,
bei 5 Pfd. per Pfd. 90 %,
1^a vollfetten Emmenthaler Käse per Pfd.
90 %, bei ganzen Laiben per Pfd. 80 %,
1^a fetten Limburger Bergkäse per Pfd. 40 %,
bei ganzen Laiben von 1 1/2 Pfd. per Pfd. 38 %
empfehlen

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Schweinefett,

garantiert reine, feinste Marke, empfehle per Pfd.
52 %, bei 5 Pfd. per Pfd. 50 %, bei 25 Pfd.
Eimern per Pfd. 49 %, bei 50 Pfd.-Kübeln per
Pfd. 48 %

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Schleiferei und Polieranstalt mit elektrischem Betrieb.

Alle Gegenstände werden unter Garantie
für feinsten Schnitt geschliffen.
Schnellste Bedienung. Neelle Preise.
Für Hotels und Restaurants werden die
Gegenstände nach Belieben abgeholt und
wieder gebracht.

Clemens Gallazzini,

Kreuzstraße 7. Telephon 1967.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

3. Dez. Robert Friedrich, Vater Friedrich Kander,
Bremsen.
5. " Karl Friedrich, Vater Friedrich Kiefer, Aus-
läufer.

Todesfälle:

5. Dez. Eva Daub, alt 48 Jahre, Ehefrau des
Baumeisters Martin Daub.
6. " Gotthilf Reich, Knecht, ledig, alt 26 Jahre.

Beerdnungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 8. Dezember 1904:

- 11 Uhr, Eva Daub, Ehefrau des Baumeisters
(Weierheimer Allee 7).
2 Uhr, Lorenz Mutter, Großh. Hofoffiziant a. D.
(Schloßbezirk 5, 2. Stock).
3 Uhr, Johann Reichenbacher, Steinhauer
(Diakonissenhaus).

Opern-Gläser
= verschiedene Größen =
in schwarz, in Elfenbein, Perlmutt,
Email, Aluminium usw.
empfehlen in grosser Auswahl

Friedrich Blos
Grossherzog. Hoflieferant
Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Goldener Karpfen. Heute Schlachttag.

Samstag, den 10. veranstalten der national-
soziale und der Volksverein Karlsruhe eine
gemeinschaftliche Sitzung im Palmengarten. Zur
Verhandlung steht die zur Zeit vielbesprochene Frage
der Besteuerung des unverdienenden Wertzuwachses an
Grund und Boden. Der Referent, Herr Reallehrer
Emele, bekanntlich der Vorsitzende der hiesigen
Ortsgruppe der Bodenreformer, wird seine Aus-
führungen an die Behandlung der Bodenreform im
letzten badischen Landtag anknüpfen.

Amthliche Mitteilung.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der
Staatseisenbahnen vom 29. November d. J. wurde
Betriebssekretär Karl Harter in Kehl zum Güter-
expeditor bestellt ernannt. (Karlsru. Stg.)

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im aktiven Heere.

Führ. v. der Horst, Lt. im 2. Bad. Gren.-Regt.
Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, mit der gesetzlichen
Pension der Abschied bewilligt.

Im Sanitätskorps.

Aus dem Heere scheiden am 2. Dezember d. J. aus
und werden mit dem 3. Dezember d. J. in der
Schutztruppe für Südwestafrika angestellt:

Dr. Maillefert, Oberarzt der Res. (Karlsruhe),
als Oberarzt mit Patent vom 22. März 1902 Aa,
zur Verwendung bei einem Feldlazarett;
Mayer, Oberarzt beim Inf.-Regt. von Lühow
(1. Rhein.) Nr. 25.

Todesfälle im III. Vierteljahr 1904.

v. Rauch, Oberst und Kommandeur der 29. Kav.-
Brig., gestorben am 26. Juli 1904.

Dr. Erhardt, Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots im
Landw.-Bezirk Lörrach, gestorben am 21. Juli 1904.
Dr. Lembke, Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots im
Landw.-Bezirk Karlsruhe, gestorben am 16. Sep-
tember 1904.

Verlustliste

der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika bei
den Kämpfen gegen die aufständischen Eingeborenen.

Verwundet:

am 12. November im Gefecht bei Okambere:
Unteroffizier Karl Gräbel (früher im Kurmärk.
Drag.-Regt. Nr. 14), Schuß linke Hand.
Gestorben am Typhus im Lazarett Okohandja:
Reiter Siebelt Reiners (früher im 2. Ober-
Eläss. Inf.-Regt. Nr. 171), am 14. November.

Verichtigung.

Unteroff. Ernst Dammköhler (früher im Groß-
herzogl. Mecklenburg. Jäger-Bat. Nr. 14), ist nach
einer jetzt eingegangenen Meldung der Schutz-
truppe am 4. Oktober d. J. in Falkenhorst nicht
gefallen, sondern befindet sich gesund in Gibeon.

2.1. **Weisse Hände** die Bierde einer jeden Frau erzielt man durch Gebrauch des nicht fettenden in Tuben à 50 Pfg. erhältlichen **Myrrhologlycerin.**

Zinscoupons

per 1. Januar 1905

löst ein

Bankgeschäft Ignaz Ellern

KARLSRUHE, Friedrichsplatz 10.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren aller Art. Aufträge von auswärts portofrei für Auftraggeber.

Mark 100.— Anteile

der Ostafrikan. Eisenbahngesellschaft Berlin

à 103 1/2 mit mindestens 3 % verzinslich, rückzahlbar à 120 % vom Jahre 1905 ab, garantiert vom Deutschen Reich.

Die Anleihe ist mündelsicher und als vorzügliche Kapitalanlage zu empfehlen. Zeichnungen nehme bis zum 12. Dezember kostenfrei an.

Carl Götz,

Bankgeschäft, Sebelstraße 11.

Die „Krone aller Christbaum-Lichthalter“ nennt man in fachmännischen Kreisen unsere neuen, in ihrer Konstruktion unerreichten, gesetzlich geschützten

3.1. Minerva-

Lichthalter mit Reformlichtklemme. Diese Klemme nimmt jedes, auch das stärkste Licht auf und hält es unbedingt fest und senkrecht. Kinderleichte Handhabung. Alleinige Fabrikanten **Buschow & Beck**, Nossen i. S.

In Karlsruhe zu haben bei **Gustav Bender**, Lammstrasse 5, Hammer & Helbling, Kaiserstrasse 155, Carl Roth, Herrenstrasse 26.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 7. Dezember.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin traf heute nacht 11 Uhr 57 Min. mit Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog von Sigmaringen kommend wieder in Schloß Baden ein. Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog reiste heute vormittag nach Karlsruhe zurück.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo. Heute nachmittag besuchten die Großherzoglichen Herrschaften die Lehr- und Erziehungs-Institute zum Heiligen Grab in Baden und in Lichtenthal. Zur Abendtafel sind verschiedene Einladungen ergangen.

Morgen früh begibt sich Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin nach Wiesbaden zum Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und kehrt abends nach Schloß Baden zurück.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Am 6. d. M., zwischen 6 und 7 Uhr früh, fuhr im Bahnhofe Wiesloch der Nebenbahnzug 32 (Motorwagen) auf einen beim Rangieren des Güterzuges 6154 in das Nebenbahngleis abgestoßenen Wagen auf. Hierbei erlitten einige Personen leichtere Verletzungen. (Karlsru. Btg.)

Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbsprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 6. Dezember „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Heidelberg“ in Antwerpen, „Helsingland“ in Oporto, „Bayern“ in Genua, „Scharnhorst“ in Suez, „Preußen“ in Hongkong, „Schleswig“ in Marseille, „Willehad“ in Nagasaki, „Mainz“ in Savannah, „Redar“ in New-York. **Passiert** am 6. Dezember „Oldenburg“ Vissingen; am 7. Dezember „Kaiser Wilhelm der Große“ Dover. **Abgegangen** am 5. Dezember „Schuldschiff Herzogin Sophie Charlotte“ von Honolulu, „Würzburg“ von Funchal, „Donn“ von Pernambuco, „Wittenberg“ von Santos; am 6. Dezember „Rhein“ von Genua, „Königin Luise“ von New-York.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Gestern nachmittag 4 1/2 Uhr wurde Ecke Karl-Friedrich- und Markgrafenstraße ein herrenloser Hund (Fox-terrier) von einem vom Bahnhof kommenden Wagen der Straßenbahn, neben welchem der Hund herprang, überfahren und getötet.

Karlsruhe, 7. Dezember.

Heute vormittag 11 1/2 Uhr wurde einem hier wohnenden Güterarbeiter auf dem Güterbahnhof in der Nähe des alten israel. Friedhofs der rechte Fuß abgefahren. Fraglicher Arbeiter wollte über die Geleise gehen; infolge des heftigen Sturmes hörte er einen heranfahrenden Wagen nicht, wurde von diesem umgestoßen, wobei ihm der Fuß abgedrückt wurde. Der Verunglückte wurde mittels Tragbahre ins städtische Krankenhaus gebracht.

Gold, Silber und Banknoten

vom 6. Dezember 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	—	—
Engl. Sovereigns	20.35	20.31
20 Francs-Stücke	16.21	16.17
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	17.—
do. Kr. 20 St.	—	—
Gold-Dollars	4.19	4.18 1/2
Neue Russ. Imper.	—	—
Gold al marco	2800	2790
Ganz f. Scheidegold	2804	—
Hochhaltiges Silber	82.80	80.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.17
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17
Belg. Noten	—	80.85
Engl. Noten	—	20.38
Franz. Noten	—	81.—
Holländ. Noten	—	169.—
Italien. Noten	—	81.10
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.05
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.80
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.20
Schweiz. Noten	—	80.85

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für Familie und Haushaltungsschule von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Die Weihnachtsnummer der „Modernen Kunst“ (Verlag von Mich. Bong, Berlin W. 57. — Preis des Heftes 3 M., für Abonnenten 1,20 M.) ist uns soeben zugegangen, gerade rechtzeitig, um sie als passende und willkommene Festgabe empfehlen zu können. Denn dazu eignet sich dieses Heft mit seiner vornehmen Ausstattung, seinem ausserordentlichen Bilderreichtum, seinem fesselnden, künstlerischen, auf die Weihnachtszeit gestimmten, vielseitigen literarischen Inhalt ganz besonders. Drei große farbige Kunstblätter, eine stimmungsvolle Landschaft von monumentaler Wirkung von Hans Schulze, ein humoristisches Tierstück von A. Wezgerich, und eine überaus reizvolle Aquarellmalerei von L. A. Tessier, die Meisterholzschneide nach Gemälden von Henry Ryland, F. Nath, Paul Descelles u. a., das von E. Wählin umrahmte Bild von C. Saccagi „Andacht“, das die erste Seite ziert, seien allein besonders hervorgehoben. Von großem Interesse sind die reich illustrierten Aufsätze von Lu. Bolbehr über „Sinnvolles“, Alex. Braun über „Künstlerleben“, H. Pudor, modernes deutsches Metallkunstgewerbe. Alles so recht zur Zeit passend, wie auch Julius Stindes anmutvolles freies Lebensbild: „Des alten Fräuleins alte Kasse“, wie ferner die Weihnachts hymne von Theo Schäfer und ein anderes schwungvolles Gedicht von Edward Stillebauer, dem vielgenannten, erfolgreichen Romancier. Doch der reiche Inhalt dieser Fest-Nummer läßt sich in dieser Notiz hier unmöglich erschöpfend aufzählen: man schaffe sie sich eben selbst an — es wird niemand gereuen.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 8. Dezember.

- 2 Uhr: S. Hirschmann, Auktion, Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Göpflich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Donnerstag, den 8. Dezember:

- Badischer Leib-Grenadier-Verein.** Außerordentliche Generalversammlung im hinteren Saale des Hotel „Goldener Adler“, abends 8 1/2 Uhr.
- Colosseum.** Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
- Frauenbildung — Frauenstudium.** Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Karl Wolf im großen Rathhauseaal, abends 8 1/2 Uhr.
- Hoftheater.** Egmont, Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
- Kanoldt, Professor, Nachlaß-Ausstellung** im Ateliergebäude, Westendstraße 65 II. Täglich geöffnet von 11—1 und 2—4 Uhr. Eintritt frei.
- Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-allee 6, abends 6—7 Uhr.
- Öffentlicher Vortrag** von Fräulein Anna Etklinger im Bibliotheksaal des Badischen Frauenvereins, Schloßplatz 24, nachmittags 4 Uhr.
- Öffentlicher Vortrag für Damen** im Saale des Viktoriapensionats von Herrn Geheimrat Dr. Wendt, vormittags von 11—12 Uhr.
- Wohltätigkeits-Aufführung** zu Gunsten des St. Josephshauses im großen Saale daselbst, abends 7 Uhr.

Haus Köchlin

Kunstschmiedearbeiten, Kupfergegenstände, getriebene, Riffelstr. 5 nächst Kaiserst. Kunsttöpfereien, Kunstgläser, Lederarbeiten v. G. Hulbe etc.

empfehl in grösserer Auswahl:

Friedrich Stolze und Frankfurt am Main.
 Ein Zeit- und Lebensbild von Johannes Proelß.
 Frankfurt a. M., Neuer Frankfurter Verlag. Preis
 brosch. 4 M., vornehm geb. 5 M. In der Zeit, da die alte
 freie Reichs- u. Kaiserkrönungsstadt am Main nicht nur
 der Sitz des deutschen Bundestags, sondern auch
 der Brennpunkt der großen Volksbewegung war, die
 1848 die Reichsverfassung des Frankfurter Parlaments,
 1859 die Schillerfeier, den Nationalverein und dann
 den deutschen Sängers-, Schützen- und Turnerbund
 ins Leben rief, besaß Frankfurt einen Lokalpoeten,
 der ein Dichter von Gottesgnaden war. Dies war
 Friedrich Stolze. Als nationaler Freiheits-
 sänger weitete er bis 1849 mit Herwegh und
 Freiligrath und seine hochdeutschen Gedichte bilden
 eine poetische Chronik jener Epochen des Aufschwungs
 der Nation im Geiste Schillers, der Märztage, der
 Zeit der großen deutschen Volksverbrüderungsfeste.
 Während aber ein Herwegh, ein Freiligrath 1849
 ins Exil fliehen mußte, besaß Stolze in der freien
 Stadt Frankfurt eine Freistätte, an der er zwar
 zunächst auch nicht mehr von deutscher Freiheit und
 Einheit singen durfte, deren Verfassung ihn aber doch
 in den Perioden 1852-1860 und 1862-1866 vor
 Verhaftung schützte, während jenseits der Grenzen
 der Stadtrepublik in allen Staaten Steckbriefe gegen
 ihn erlassen waren. Ueberall war hier der wichtig-
 ste Redakteur der Frankfurter „Krebellzeitung“ und
 der „Latern“ wegen Preßvergehen verurteilt. Zuletzt
 auch in Preußen zu 1 1/2 Jahren Gefängnishaft.
 Diese Konfination in der eigenen geliebten Vater-
 stadt hat Stolzes politisches Martyrium zu einem
 tragikomischen, ihn selbst aber zu einem Humoristen
 gemacht, der mit den Gefinnungen eines Groß-
 deutschen die herinnigste Vorliebe für das Allheimische
 und das besondere des Altfrankfurtertums verband.
 Die alten Bräuche und Vorrechte der altberühmten
 Goethestadt, die Originale und die Originalität ihres
 kraftvollen Bürgerturns, aber auch das Rückständige
 so mancher Erscheinung in ihnen wurden zum Gegen-
 stand seiner stets lebensprühend, bald hochgestimm-
 ten, bald satirischen urwüchsig-kraftigen Dialekt-
 dichtung. Stolzes Humor ist so kerndeutsch und so
 herzerquicklich, wie der Friz Reuters; sein Leben
 aber war weit interessanter als das des plattdeutschen
 Meisters. Der Verlag hat dem hübsch ausgestatteten
 Werke zwei Bildnisse Stolze in vorzüglichem Licht-
 druck mit faksimilierten Unterschriften, darunter ein
 bisher noch nicht veröffentlichtes aus dem Jahre 1854
 sowie das Faksimile eines Gedichtes beigelegt. Allen
 Freunden des weit über Frankfurts Grenzen ge-
 schätzten Dichters und Humoristen wird das Buch
 eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 7. Dezember, früh.

Lugano bedeckt 3°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza
 halbbedeckt 9°, Triest bedeckt 8°, Florenz bedeckt 8°,
 Rom bedeckt 6°, Cagliari wolkenlos 12°, Brindisi
 wolkenlos 9°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für

Meteorologie und Hydr. vom 7. Dezember 1904.

Der Luftdruck nimmt heute rasch von einem Süd-
 italien bedeckenden Maximum aus bis zu einer sehr
 tiefen Depression ab, welche südlich von Stockholm
 liegt; bei lebhaften, stellenweise stürmischen südwest-
 lichen Winden ist deshalb das Wetter in ganz Mittel-
 europa regnerisch und sehr milde. Etwas kühleres
 und trübes Wetter vorerst noch mit weiteren Nieder-
 schlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.	Baro- meter	Therm. in C	Absol. Feucht.	Feucht. in Trop.	Wind	Witterung
6. Ab. 9 u.	742,5	11,3	5,9	59	SW.	bedeckt
7. Mor. 7 u.	737,5	12,1	8,5	82	"	"
7. Mitt. 2 u.	736,4	12,5	9,3	87	"	"

Höchste Temperatur am 6.: 11,3; niedrigste in
 der darauffolgenden Nacht 10,9. Niederschlagsmenge
 des 6.: 5,3 mm.

Wasserstand des Rheins am 7. Dezember, früh.
 Schutterinsel 110, gestiegen 5, Kehl 170, Still-
 stand, Wagan 301, gestiegen 9 cm.

Telegraphische Kursberichte. 7. Dezember 1904.

New-York.

Atchis.-Topeka	87 1/4
Canada Pacific	182 3/8
Chicago Milw.	173 3/8
Denver	86.-
Louisv. Nashv.	144 1/4
New-York Erie	39 3/4
Central	139 3/4
North. Pacific	75 1/4
Southern Pacific	65 3/4
Silber	59 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	676.50
Staatsbahn	652.-
Lombarden	89.-
Marknoten	117.55
Ungar. Goldrente	119.-
Kronenrente	98.20
Oesterr. Papierrente	100.-
Silberrente	100.20
Länderbank	451.50
Goldagio	127.27

London (Anfang).

Debeers	18 1/2
Chartered	2 1/4
Goldfield	8 1/2
Randmines	11 1/2
Eastrand	9 1/2
Chicago Milw.	178 1/2
Denver Prefer.	89 3/4
Atchis. Prefer.	106.-
Louisv. Nashv.	148 1/2
Union Pacific	117 1/2
Atchis. Com.	89 3/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)	
4% Baden 1901	104.20
3 1/2% " 1902	99.50
3 1/2% " abgest.	99.50
3 1/2% " i. Mark	100.10
3 1/2% " 1892/94	100.-
3 1/2% " 1900	100.20
3% " 1896	99.50
3 1/2% " 1904	100.35
4% Griechen	48.40
5% Argentinier abg.	99.-
5% Chinesen 1896	99.75
4 1/2% " 1898	92.10
5% Mexicaner	102.-
5% " I.-III.	49.30
3% "	33.10
4% Russen v. 1902	91.40
Türkenlose	129.60
Türken 1903	86.-
Pfälz. Hyp.-Bank	200.-
Oberrhein. Bank	106.20
Berliner Bank	86.10
Bad. Zuckerfabrik	105.80
Gritzner	221.-
Karls. Maschinenfabr.	247.-
Edison	230.60
Schuckert	124.50
Nordd. Lloyd	107.80
Packetfahrt	128.20

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.40
Berliner Handelsges.	164.-
Deutsche Bank	234.50
Disconto-Commandit	192.50
Bochumer	231.70
Dortmunder C	87.20
Laurahütte	259.60
Gelsenkirchener	230.60
Harpener	216.60
Hibernia	100.60
Baltimore u. Ohio-shares	100.60

Paris (Schluss).

3% Rente	98.80
4% Italiener	105.10

Berlin (Anfang).

Kreditactien	212.80
Disconto-Commandit	140.-
Lombarden	17.90
Disconto-Commandit	193.40
Dresdener Bank	159.-
Gotthardbahn	193.-
Berliner Handelsges.	1576.-

Paris (Anfang).

3% Rente	98.80
4% Italiener	105.10
4% Spanier	91.-
Türken (unifz.)	88.90
Türkenlose	128.20
Ottoman	595.-
Rio Tinto	1576.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212.80
Staatsbahn	140.-
Lombarden	17.90
Disconto-Commandit	193.40
Dresdener Bank	159.-
Gotthardbahn	193.-
Berliner Handelsges.	1576.-

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 unk. bis 1905	100.90 G.
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	98.10
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.10
3% von 1886	91.60 G.
3% von 1889	91.60 G.
3% von 1896	91.60 G.
3% von 1897	90.50 B 40 G.

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.75
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101.50
unkündbar bis 1907	96.60
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.60
v. J. 1869-1882	96.70
unkündbar bis 1904	98.-
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.-

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212.80
Disconto-Commandit	192.40
Staatsbahn	139.90
Lombarden	17.90

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.60
3% "	89.75
3 1/2% Preuss. Consols.	101.60
3% "	89.75
4% Baden	104.40 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.40 G
Kreditactien	212.60
Disconto-Commandit	193.20
Dresdener Bank	158.80
Nationalbank	130.70
Berliner Bank	85.70
Staatsbahn	85.70
Bochumer	231.70
Dortmunder C	87.20

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.-
" London	203.60
" Paris	81.-
" Wien	85.-
" Italien	81.-
Privatdiscont	4%.
Napoleons	16.19
3% Reichs-Anleihe	89.90
3 1/2% "	101.55
3 1/2% Preussen	101.50
5% Italiener	104.60
4 1/2% Portugiesen	63.05
4% innere Russen	91.85
4% Serben	78.90
4% Spanier	90.50
Oesterr. Goldrente	101.80
" Silberrente	100.10
Ungar. Goldrente	100.-
" Kronenrente	98.10
Argentinier	108.-
5% Bulgaren	92.50
Disconto-Commandit	193.20
Darmstädter Bank	144.-
Schaaffh. Bank	146.-
Deutsche "	235.30
Dresdener "	159.40
Badische "	125.80
Rhein. Kreditbank	145.80
" Hypoth.-Bank	201.-
Länderbank	115.25
Wiener Bank	142.10
Bank Ottoman	117.40
Harpener	217.-
Gelsenkirchener	232.60
Laurahütte	260.-
Bochumer	232.70
Hibernia	259.80
Gelsenkirchener	231.20
Harpener	216.60
Hibernia	216.60
Dynamit	194.10
Canada	133.20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	230.10
Schuckert	124.70
Westeregeln	266.-
Köln-Rottweil	259.80
Deutsche Waffen- und	309.50
Munitions-Fabr.	221.-
Gritzner	221.-
Pest. Ung. Commercial-	---
Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	---
Pest. Ung. Commercial-	---
Bk. Comm.-Obligat.	---
Serie 2	---
Ung. Lokaleisenbahn-	---
Obligationen Ser. 1	---
Privatdiscont	3 7/8

Anfangs zurückhaltend.
 Harpener höher.
 Banken niedriger.
 Später Kursstand unverändert.
 Bei Schluss gut behauptet
 bei stetigen Kursen.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	212.75
Disconto-Commandit	192.40
Dresdener Bank	158.50
Deutsche Bank	234.75
Staatsbahn	140.-
Lombarden	17.80
Bochumer	232.-
Gelsenkirchener	231.-
Harpener	216.75
Laurahütte	260.-
Hibernia	259.80
Italiener	104.50
Portugiesen	63.-
Mexicaner	33.-

Tendenz: schwächer.

Carl Schöpf, Karlsruhe, Marktplatz.

Vom 28. November bis Weihnachten

== Ausverkauf ==

einiger 1000 Coupon in Kleiderstoffen, Buxkin, Aussteuer-Artikeln etc. zu praktischen Weihnachtsgeschenken **weit unter Wert.**

Kleiderstoffe, das Kleid <i>M.</i> 3 ⁵⁰ , 5 ⁰⁰ , 6 ⁰⁰ bis 15 ⁰⁰	Hemdenstoffe, das Hemd <i>M.</i> —.75, 1 ⁰⁰ , 1 ⁵⁰ bis 2 ⁵⁰
Warme Hauskleiderstoffe, das Kleid <i>M.</i> 2 ⁵⁰ , 3 ⁰⁰ , 4 ⁵⁰ bis 6 ⁵⁰	B'flanel für Frauen u. Männer. Coupon zu 2 Hemden d. Doppelte.
Waschkleiderstoffe, das Kleid <i>M.</i> 1 ⁷⁵ , 2 ⁵⁰ , 3 ⁰⁰ bis 6 ⁰⁰	Bettjackenstoffe, die Jacke <i>M.</i> —.65, —.80, 1 ⁰⁰ bis 1 ⁸⁰
Blusenstoffe, die Bluse <i>M.</i> —.85, 1 ⁵⁰ , 3 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰	Bettanzugstoffe, je 5 ¹ / ₂ Mtr. . . <i>M.</i> 1 ⁶⁰ , 2 ²⁵ , 2 ⁷⁵
Kinderkleiderstoffe, das Kleidchen <i>M.</i> —.90, 1 ⁵⁰ , 2 ⁵⁰ bis 6 ⁰⁰	Weisse Damastbezüge, je 3 ⁰⁰ Mtr. <i>M.</i> 2 ²⁵ , 2 ⁷⁵ , 3 ⁵⁰ bis 6 ⁰⁰
Unterrockstoffe, der Rock . . <i>M.</i> 1 ⁵⁰ , 2 ⁵⁰ bis 4 ⁵⁰	Weiss Hemdentuch, je 10 Mtr. <i>M.</i> 2 ⁸⁰ , 3 ⁵⁰ , 3 ⁷⁵ bis 6 ⁰⁰
	Handtücher, je 6 Mtr. . . <i>M.</i> 1 ⁰⁰ , 1 ²⁵ , 1 ⁵⁰ bis 3 ⁵⁰

Bodenteppiche

v. *M.* 4.90 bis 80.—

Bettvorlagen

v. *M.* —.85 bis 9.50

Schlafdecken

v. *M.* 2.— bis 21.—

Bieberbetttücher

v. *M.* —.68 bis 2.75

Tischdecken

v. *M.* 1.— bis 25.—

Theegedecke

v. *M.* 2.30 bis 15.—

Damen- und Kinder-Konfektion.

Grosse Lagerposten:

Jaquettes, Paletots	<i>M.</i> 3 ⁵⁰ , 5 ⁰⁰ , 7 ⁵⁰ bis 60 ⁰⁰
Golf-Capes, lang,	" 4 ²⁵ , 6 ⁵⁰ , 12 ⁵⁰ bis 35 ⁰⁰
Frauen-Kragen, schwarz,	" 5 ⁷⁵ , 8 ⁵⁰ , 12 ⁰⁰ bis 45 ⁰⁰
Abendmäntel	" 7 ⁷⁵ , 12 ⁵⁰ , 21 ⁰⁰ bis 60 ⁰⁰
Morgenröcke	" 3 ⁵⁰ , 6 ⁰⁰ , 9 ⁰⁰ bis 45 ⁰⁰

Aussergewöhnlich billig:

Blusen in allen Stoffarten	<i>M.</i> —.80, 1 ⁵⁰ , 3 ⁰⁰ bis 65 ⁰⁰
Kostüme	" 8 ⁵⁰ , 12 ⁰⁰ , 18 ⁰⁰ bis 150 ⁰⁰
Kostümröcke	" 2 ⁴⁰ , 3 ⁵⁰ , 5 ⁰⁰ bis 80 ⁰⁰
Unterröcke	" 1 ⁵⁰ , 3 ⁰⁰ , 5 ⁵⁰ bis 48 ⁰⁰
Kinderpaletots	" 1 ⁹⁰ , 4 ⁵⁰ , 7 ⁰⁰ , 28 ⁰⁰ .

Pelzwaren, seidene Echarpes, Damen-Gürtel
besonders preiswert.

Weisse und farbige Damenhemden
M. —.85, 1.25, 1.50 bis 8.—

Weisse und farbige Beinkleider
M. —.75, 1.—, 1.25 bis 5.50

Trikothemden
M. —.95, 1.25, 2.— bis 5.—

Trikotheinkleider
M. —.95, 1.20, 1.60 bis 4.50

Anstandsröcke
M. 1.25, 1.50, 1.95 bis 4.50

Kinderschürzen
28 *Fl.*, 38 *Fl.*, 48 *Fl.*

Hausschürzen
48 *Fl.*, 95 *Fl.*, 125 *Fl.*

Trägerschürzen
90 *Fl.*, 95 *Fl.*, 125 *Fl.*

Reform-Schürzen
M. 1.50, 2.50, 3.—